

Statistischer Jahresbericht 2008

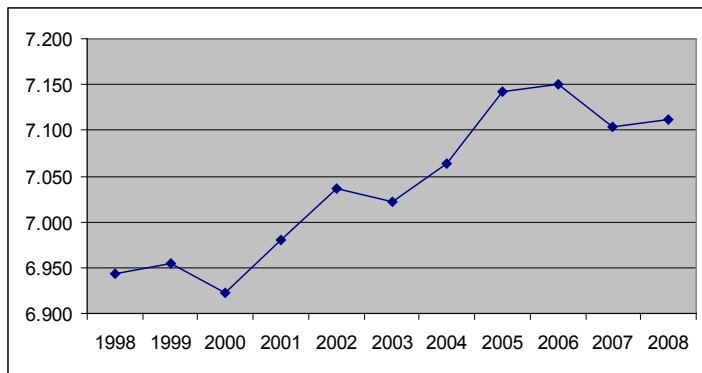
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.1998	=	6.944
am 31.12.1999	=	6.955
am 31.12.2000	=	6.923
am 31.12.2001	=	6.981
am 31.12.2002	=	7.037
am 31.12.2003	=	7.022
am 31.12.2004	=	7.063
am 31.12.2005	=	7.143
am 31.12.2006	=	7.151
am 31.12.2007	=	7.104
am 31.12.2008	=	7.112

Davon 65 mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich 374 Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 1998 bis 2008 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2008	2007	2006
Gesamt	6.992	6.974	7.017

Deutsche	6.529	6.501	6.560
Ausländer	463	473	457
Männliche Personen	3.416	3.414	3.427
Weibliche Personen	3.576	3.560	3.590
evangelischen Glaubens	2.612	2.658	2.696
katholischen Glaubens	2.582	2.598	2.618
Sonst. Glaubensgemeinschaften	1.798	1.718	1.703

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2008 männl.	2008 weibl.	2008 Gesamt
bis 5 Jahre	142	140	282
6 bis 14 Jahre	335	317	652
15 bis 17 Jahre	125	105	230
18 bis 64 Jahre	2.254	2.277	4.531
65 Jahre und älter	560	737	1.297

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2008	2007	2006
Veränderung Personen	+ 19	- 35	- 9
Zuzüge	592	420	445
Wegzüge	549	441	425
Geburten	52	49	46
Sterbefälle	76	63	75

Unter den Ausländern sind 47 Nationalitäten vertreten. Ihre Staatsangehörigkeit unterteilt sich in:

Nationalität	2008	2007	2006
Afghanen	2	1	1
Algerier	1	0	0
Amerikaner *	35	34	30
Belgier	0	1	1
Bosnier	15	16	15
Brasilianer	3	2	2
Briten	12	13	10
Bulgaren	6	1	0
Chinesen	6	9	8
Dänen	3	2	3
Ehemalige Serben	32	38	0
Finnen	1	1	1
Franzosen	5	7	6
Georgier	2	2	2
Griechen	31	31	36
Inder	4	1	2
Iraker	1	0	0
Iraner	2	0	0
Iren	1	1	1
Isländer	2	2	0
Italiener	32	38	35
Japaner	1	1	0
Kanadier	1	1	0
Kasachen	4	5	4
Kenianer	2	2	2
Kongolesen	1	1	1
Kroaten	12	9	11
Laoten	1	1	1
Libanesen	1	1	1
Litauer	2	3	2
Makedonier	2	2	2
Marokkaner	6	7	6
Mauretanier	0	1	0
Mexikaner	0	1	1
Niederländer	3	4	4
Österreicher	11	11	9
Pakistaner	0	0	0
Philippiner	1	1	1
Polen	24	15	17
Portugiesen	10	7	8
Rumänen	18	4	5
Russen	8	5	6
Schweizer	3	4	4
Serben	0	3	38
Slowaken	3	4	5
Slowenen	2	2	3
Spanier	8	9	7
Thailänder	12	12	10
Tschechen	1	1	1
Türken	175	180	176
Ukrainer	1	1	1
Ungarn	4	6	6
Usbeken	0	0	1

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Demographische Zeitwende Alterungsprozess setzt sich fort

Auch im Jahr 2008 hat sich die Bevölkerungszahl der Gemeinde Reilingen kaum verändert. Sie verharrt seit zwei Jahren auf relativ niedrigem Niveau knapp unter 7.000. Ein Plus von gerade mal 18 Personen im Vergleich zum Vorjahr führt zu einer Gesamtzahl von jetzt 6.992.

Die Reilinger Wohnbevölkerung, das sind alle Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, setzte sich zum Jahresende aus 3.416 (VJ 3.414) Männern und 3.576 (VJ 3.560) Frauen zusammen. 463 Einwohner (VJ 473) mit ausländischer Staatsangehörigkeit, verteilt auf 47 Nationen, sind registriert. Zudem wohnen in Reilingen 374 (VJ 374) Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Die demographische Zeitwende hat in Baden-Württemberg bereits im Jahr 2000 stattgefunden. Seit der Jahrtausendwende leben erstmals in der Geschichte des Landes mehr ältere als jüngere Menschen in Baden-Württemberg. Dass sich diese Entwicklung noch weiter fortsetzen wird, belegen auch die Zahlen der Reilinger Bevölkerungsstatistik. Demnach waren am 31. Dezember 2008 24,37 % (VJ 24,15 %) der Reilinger Bevölkerung, 769 Männer (VJ 763) und 935 Frauen (VJ 921) 60 Jahre und älter. Die älteste Reilinger Bewohnerin, Frau Ottilie Stein konnte am 17.02.2009 ihren 99 Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Fritz Stephan, der am 23.12.2008 96 Jahre alt wurde.

Dagegen nimmt der Anteil der unter 20jährigen weiter ab. Prozentual gesehen sind es nur noch 18,95 % (VJ 19,66 %) der Gesamtbevölkerung.

Wie schon in den letzten beiden Jahren festzustellen, sind mehr Menschen verstorben, als geboren wurden. 52 Geburten (VJ 49) stehen 76 Sterbefälle (VJ 63) gegenüber. Eine positive Zuwanderungsbilanz hat letztendlich einen noch deutlicheren Rückgang der Bevölkerungszahl verhindert.

EINBÜRGERUNGEN

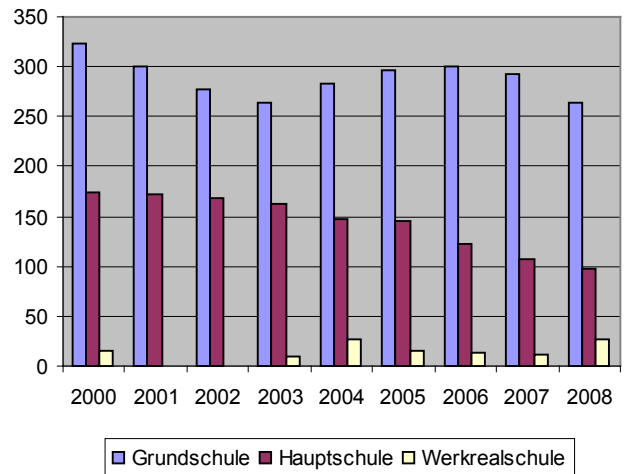
Im Jahr 2008 haben insgesamt 5 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj. 4). Eingebürgert wurden 4 (Vj. 7) ausländische Mitbürger.

FERIENPROGRAMM

2008 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 34 (Vj. 36) Veranstaltungen statt. Daran haben 227 Kinder teilgenommen (Vj. 274).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	263	292	11	12
Hauptschule	98	107	5	7
Werkrealschule	26	11	1	1
Gesamt	387	410	17	20
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	29	37		
Hort an der Schule	17	15		
Kernzeitbetreuung	70	52		

Entwicklung der Schülerzahlen



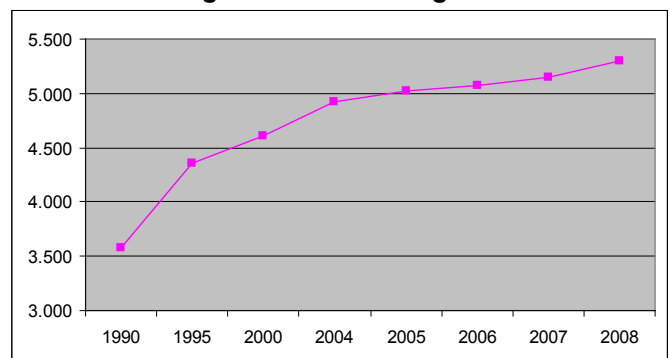
AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2008	2007	2006
Öffentlich	11	10	9
nichtöffentlich	11	10	10
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	120	114	99
nichtöffentlich	63	56	55
Gesamt	183	170	154
Bürgerversammlungen	0	0	0
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	1	2	2
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	1	0	0
Techn. Ausschuss	10	11	11
Verwaltungsausschuss	11	10	10
Umlegungsausschuss	0	0	0

GEMEINDEBEDIENTETE	2008	2007	2006
Beamte	7	8	7
Beschäftigte	44	48	51
davon Vollzeitbeschäftigte	29	29	29
davon in Elternzeit	0	0	2
davon Altersteilzeit	1	1	2
davon Teilzeitbeschäftigte	7	11	9
davon Auszubildende	1	2	1
davon geringf. Beschäftigte	5	7	8
Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten „Hartz IV“	3	2	2

KRAFTFAHRZEUGE	2008	2007	2006
Gesamt	5.300	5.150	5.070

Entwicklung der Kraftfahrzeuge 1990 – 2008



Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG** werden alljährlich in Zusammenhang mit der Jahresrechnung dargestellt.

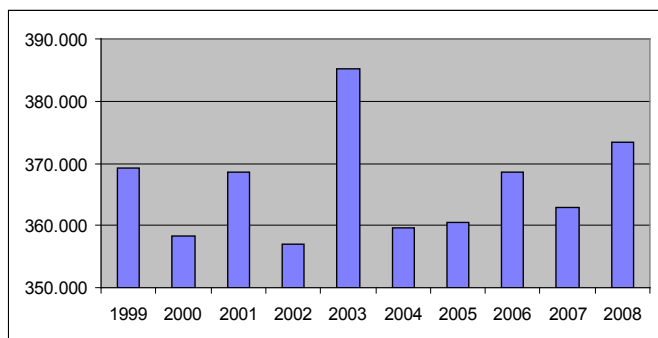
STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2008	2.419.131,41
2007	2.312.516,93
2006	1.845.377,81
Grundsteuer A	15.902,93
2007	9.476,33
2006	14.690,47
Grundsteuer B	717.005,49
2007	709.774,00
2006	680.097,66
Gewerbesteuer	1.588.644,76
2007	1.561.338,71
2006	1.116.539,68
Hundsteuer	26.860,40
2007	24.607,89
2006	26.970,00
Vergnügungssteuer	6.266,61
2007	7.320,00
2006	7.080,00
GRÜNDERWERB	64.451,22
2007	809.792,80
2006	2.570,00

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **386.502 m³** (2007 = 370.530 m³, 2006 = 409.331 m³, 2005 = 385.110 m³, 2004 = 384.166 m³).

2008 wurden **373.348 m³** verbraucht (2007 = 362.867 m³, 2006 = 368.494 m³, 2005 = 360.498 m³, 2004 = 359.529 m³).

Wasserverbrauch 1999 – 2008



HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2008 waren in unserer Gemeinde 401 Hundehaltungen mit 444 Hunden registriert (2007 = 388/420, 2006 = 395/428).

Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2008	2007	2006
Polizeiliche Führungszeugnisse	199	203	201
Führerscheinanträge	131	127	146
Lohnsteuerkarten	4.951	4.926	4.888
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	29	36	32
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	250	202	194

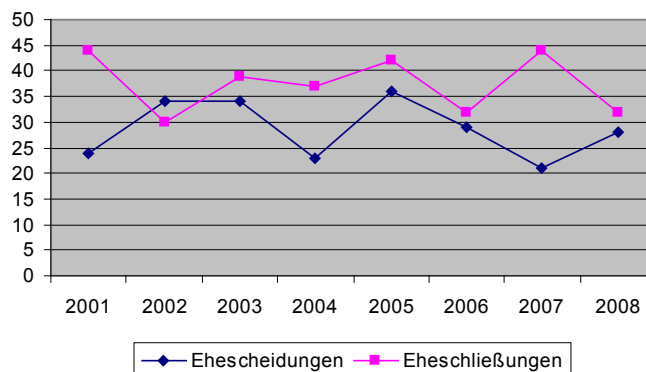
Fischereischeinanträge	28	36	48
Eingegangene Fundsachen	123	116	123
davon Fahrräder	43	48	35
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	49	36	37
davon Fahrräder	17	8	5
verlorene oder entwendete Gegenstände	35	35	35

SOZIALWESEN	2008	2007	2006
Wohnberechtigungsscheine	12	10	9
Miet- und Lastenzuschussanträge	63	68	91
Rundfunkgebührenbefreiungen	125	127	159
Schwerbehindertenausweise	132	191	181
Bundeserziehungsgeldanträge	40	53	51
Landeserziehungsgeldanträge	12	28	35
Beratungsgespräche SGB II	115	111	105
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	21	33	45
Anträge auf einmalige Leistungen SGB II	30	37	48
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	61	49	45
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	16	12	13
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	33	27	35
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	12	20	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		1.219	1.152
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		2.612	2.521
Berufseinpender		827	772
Berufsauspender		2.220	2.141
Arbeitslose		138	184

RENTENANGELEGENHEITEN	2008	2007	2006
Kontenklärungsanträge	79	86	85
Rentenanträge	90	81	61
Landwirtschaftliche Alterskasse	2	1	0

STANDESWESEN	2008	2007	2006
Geburten	52	49	46
davon in Reilingen	0	0	0
Sterbefälle	76	63	75
davon in Reilingen	41	35	35
Eheschließungen	32	44	32
davon in Reilingen	28	34	27
Ehescheidungen	28	21	29

Eheschließungen und -scheidungen

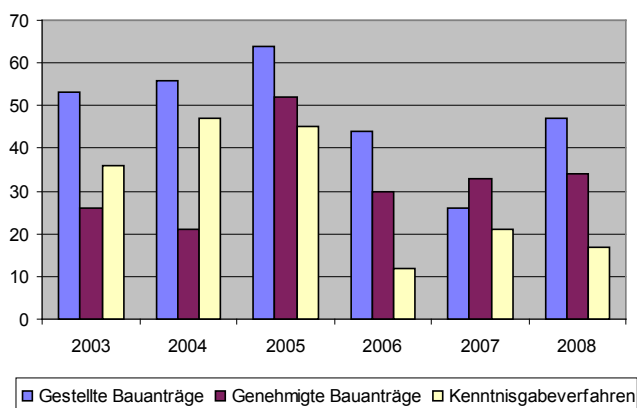


GRUNDBUCHWESEN	2008	2007	2006
Grundbuchtage	41	42	43
Unterschriftsbeglaubigungen	151	72	66
Eigentumswechsel	305	276	244
Hypotheken- und Grundschuld-Eintragungen	103	158	127
Eintragungen in II. Abteilung (Wohnrechte, Dienstbarkeiten etc.)	128	120	225
Eintragungen, wie Wohnungs-, Teileigentum und Erbbaurechte	5	2	13
Hypotheken- und Grundschuldbriefe	9	13	7
Vollzug von Veränderungsnachweisen	56	11	45
Umlegung	0	0	0
Sonstige Einträge und Löschungen	819	819	804
Andere Geschäfte	924	720	529

PASSWESEN	2008	2007	2006
Kinderausweise	107	148	116
vorläufige Personalausweise	43	46	49
vorläufige Reisepässe	7	10	17
neue Personalausweise	720	515	460
Europapässe	283	288	214

BAUWESEN	2008	2007	2006
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	47	26	44
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	34	33	30
Kennntnisgabeverfahren	17	21	12
abgelehnte Bauanträge	1	0	0
Negativatteste	59	51	47
LKB-Neubaudarlehen	1	2	0

Entwicklung der Bauanträge



Ortskernsanierung

Im Rahmen der Ortskernsanierung sollen städtebauliche Missstände behoben und qualitativ hochwertige Bausubstanz erneuert werden. Seit November 2004 wurden Ordnungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen mit einem förderfähigen Volumen von insgesamt über 1,5 Mio. Euro geplant, begonnen bzw. abgeschlossen. Land und Gemeinde unterstützen diese strukturellen Maßnahmen

zur Stärkung des Ortskerns mit bislang knapp 500.000 Euro an Zuschüssen.

Um die unter Denkmalschutz stehende Bausubstanz des Rathauses zu erhalten, wurde auch der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Reilingen mbH ein Zuschuss in Höhe von rund 110.000 Euro für das neu eingedachte Natursteinschieferdach ausgezahlt.

Bauleitplanverfahren

Ein neues Bebauungsplanverfahren hat der Gemeinderat für den Bereich „Ortserweiterung West“ eingeleitet. Mit der Aufstellung des Bauleitplanes soll der ursprüngliche, in viele Einzelpläne zerstückelte Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 hinsichtlich der heutigen baurechtlichen Grundlagen aktualisiert und die Festsetzungen an die derzeit vorherrschende Siedlungsstruktur angepasst werden.

In Rechtskraft getreten ist am 20.03.2008 der Bebauungsplan für den Planbereich „Wörschgasse“.

Auf seinen Abschluss wartet dagegen weiterhin das Umlegungsverfahren für das Ortsrandgebiet „Frörschau/Wörsch“ zwischen Mühlweg und Wörschgasse.

Vorangeschritten ist die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft. Die einzelnen Gemeinden haben für Ihre Gemarkung Erweiterungsflächen für Wohn- und Gewerbegebiete angemeldet. Im Frühjahr 2009 ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zu erwarten.

Investitionsprogramm

Vielfältige Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen geben jährlich ein immenses Investitionsprogramm auf. Öffentlich bzw. beschränkt, einmal auch europaweit ausgeschrieben hat die Gemeinde im Jahr 2008 Bau- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt über einer Million Euro.

Schwerpunkt im Bauwesen bildete dabei der Klimaschutz. Auf beiden Schulgebäuden sowie auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses wurden Photovoltaikanlagen mit einem Gesamtwert von rund einer halben Million Euro installiert. Mit einer Kollektorfläche von ca. 900 qm ist es uns gelungen, den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern und jährlich etwa 68.000 Kilogramm klimaschädliches CO₂ zu vermeiden. Weitere 96.000 Euro wurden in die energetische Sanierung der Gemeindefamilienhäuser Graf-Zeppelin-Straße 1, 3 und Wilhelmstraße 20 investiert. Im Verlauf der nächsten drei Jahre soll Schritt für Schritt der komplette Gebäudebestand saniert werden.



Beachtenswert sind auch die realisierten Tiefbaumaßnahmen mit einem Volumen von 275.000 Euro. Davon entfallen allein auf den Ausbau des Sandweges einschließlich Parkraumgestaltung Friedhof über 180.000

Euro. Der restliche Aufwand wurde für die Sanierung der Diebelsbrücke, die Instandsetzung des Schwarzen Weges, die neue Zufahrt zum Häckselplatz und die allgemeinen Straßenbauarbeiten im Rahmen eines Zeitvertrages aufgebracht.

Schließlich werden ebenfalls mit einem erheblichen Mitteleinsatz sämtliche öffentlichen Gebäude und Einrichtungen instand gehalten, damit sie auch künftig allen Anforderungen in vollem Umfang entsprechen.



INTERNET-STATISTIK 2008

Die Domain www.reilingen.de wurde im Jahr 2008 insgesamt 211.222 mal aufgerufen (2007: 266.196, 2006: 188.008, 2005: 149.813 erfolgreiche Seitenaufrufe; nicht erfolgreiche oder abgebrochene Aufrufe werden nicht gezählt). Insgesamt wurden 866.310 Seiten eingesehen (2007: 760.651, 2006: 647.285, 2005: 500.533). Dies bedeutet, dass zum ersten Mal seit Bestehen der Homepage diese von weniger Personen aufgerufen wurde. Allerdings hat ein Nutzer mehr Seiten aufgerufen wie in den Jahren zuvor.

Die am häufigsten besuchte Seite ist natürlich die Startseite. Danach folgen die Seiten mit den aktuellen Nachrichten, die Seiten mit den standesamtlichen Nachrichten und den Wochenterminen, die Übersichten „Was erledige ich wo“ sowie die Reilinger Köpfe „Who ist who in Reilingen“. Während der Sicherheitswoche 2008 landeten die Sonderseiten in den Top 3 der aufgerufenen Seiten. Im Downloadbereich wurden die Fahrpläne am häufigsten abgerufen.

Der Zugriff auf die Spargelseiten stieg mit rund 5.000 Seiten erneut leicht an. Im Jahr 2003 gab es „nur“ 1.221 Zugriffe, 2005 knackte die Zahl der „Spargel-Surfer“ erstmals auf Marke von 4.000.

Die häufigsten Domains der Besucher sind dabei die mit den Endungen .de, .com, und .net.

Innerhalb Europas kommen die meisten Besucher aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und den Niederlanden. Allerdings wird die Reilinger Homepage weltweit aufgerufen: Unter den „Exoten“ sind Länder wie Peru, Singapur, Madagaskar, Benin oder Zimbabwe.

Der dabei am häufigsten genutzte Provider war T-Online, gefolgt von AOL und Yahoo. Auch viele Gemeinden aus Baden-Württemberg haben über das gemeinsame Rechenzentrum auf die Internetseiten zugegriffen.